

Rezension zum Buch von Lilien Frei:

Glücklich sein, mit sich und der Welt in Frieden – wer will das nicht? – Wenn man zudem bereit ist, sein Leben zu hinterfragen, dann ist das gerade im Lüchow Verlag erschienene Buch „Einssein“ von Madhukar genau das Richtige.

Selbsterkenntnis wurde noch nie so humorvoll auf Blattseiten präsentiert wie in der Sammlung von Gesprächen zwischen Madhukar, dem Philosophen und Meister des Advaita, und den Besuchern seiner zahlreichen Meetings. Die jahrtausende Jahre alte Lehre der Non-Dualität wird auf 160 Seiten gekonnt verwoben mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen: Eine sprudelnde Quelle von einzigartiger Klarheit.

Liebevoll und mit großem Einfühlungsvermögen geht Madhukar, ein gebürtiger Stuttgarter, auf die individuellen Anliegen der Menschen ein, um – wie durch ein Mysterium – mit seiner Antwort scheinbar immer genau den Kern der Sache zu treffen. Die spürbare Authentizität der Dialoge und abwechslungsreiche inhaltliche Themen, lassen den Leser eintauchen, sich in den Fragen wieder finden und selbst Klärung und Erleichterung erfahren. In Kapiteln wie „Brot, Sex und Tod“ oder „Weltformel des Friedens“ werden persönliche Lebensfragen ebenso behandelt wie das Einmaleins der Philosophie des Einsseins.

Madhukar führt alle Unzufriedenheit auf die Identifikation des Menschen mit Körper und Geist zurück, was uns fälschlicherweise glauben lässt, eine Person zu sein, welche getrennt von Gott und der Welt existiert. Dieses „Ich“ sei jedoch pure Einbildung! Mit dieser Sicht steht er bei weitem nicht allein: Moderne Wissenschaften, wie die Neurobiologie, sind experimentell auf ähnliche Erkenntnisse gestoßen. Aktuell wird nicht allein in renommierten Wissenschaftsjournalen über die Existenz eines freien Willens diskutiert.

Bewusstseinsforscher sprechen inzwischen vom „Ich“ als Illusion, und dass wir demnach keine eigene Handlungsfreiheit besitzen können. Mit zahlreichen Verweisen auf Aussagen bekannter Hirnforscher und Quantenphysiker, zum Beispiel im Kapitel „Die Lust am freien Willen“, belegt und belebt Madhukar eine traditionelle Weisheitslehre mit neusten Ergebnissen der zeitgenössischen Forschung. Kontinuierlich verweist der Autor auf unser wahres Selbst, die Essenz aller Existenz und Quelle des Seins. Umfangreiche Interviews, welche die außergewöhnliche Entwicklung des ehemaligen deutschen TV-Journalisten und Wirtschaftswissenschaftlers zum modernen Guru näher beleuchten, runden das Taschenbuch ab. Ein Highlight ist, neben dem ausgezeichneten Glossar mit vielen interkulturellen Anknüpfungen, das Interview des Autors mit seinem Meister aus dem Jahre 1994.

„Einssein“ bereichert den Leser nicht nur durch fundiertes Wissen, sondern auch durch Witz und Wortgewandtheit, die das Lesen zum reinsten Vergnügen machen. Ein durchweg

gelungenes Werk eines etwas anderen Philosophen, für alle, die auf der Suche nach Glück und innerem Frieden keine Lust auf Dogmatismus und Ernsthaftigkeit haben.

Madhukar: „Einssein – Klarheit und Lebensfreude durch Advaita“

Lüchow Verlag, 2006, Stuttgart, 160 Seiten, ISBN 978-3-363-03120-1, [D] 16,95 € [A] 17,50

€